

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 17.12.2018

Im Gemeinschaftshaus Sprenge,
Raumredder

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:40 Uhr
Unterbrechung von 21:00 Uhr
bis 21:05 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 12

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Meyer
2. GV Bern
3. GV Höppner
4. GV Moß
5. GV'in Haase
6. GV'in Tretau
7. GV'in Martens
8. GV Busche, W.
9. GV Saggau
10. GV Busche, H.
11. GV Busche, D.
12. GV Steinmann
13. GV Heß
14. GV Knak
15. GV Jendrek

b) nicht stimmberechtigt:

1. Hr. Mielczarek; Amt Bad
Oldesloe-Land, Protokollführer

es fehlen entschuldigt:

1. GV'in Fenske
2. GV'in Hack

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 07.12.2018 auf Montag, den 17.12.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 15 – beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bgm. Meyer diese wie folgt zu ändern:

- Der TOP 13) "Tag der offenen Tür der Interessengruppe uns Dörf Eick 2019" entfällt. Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.
- Als neuer TOP 14e) wird eingefügt "Verkehrssicherungspflicht Schützenverein"
- als neuer TOP 16) wird eingefügt: "Trinkwasseranschluss Tennisverein"

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie beantragt geändert.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Weiterhin beantragt der Bürgermeister die TOP 13) bis 16) nicht öffentlich zu beraten.

GV Heß merkt hierzu an, dass mit dem Ausschluss der Öffentlichkeit nicht allzu großzügig umgegangen werden sollte. Bei einigen Tagesordnungspunkten sieht er keine Veranlassung die Öffentlichkeit auszuschließen.

So erst dann stellt Bürgermeister Meyer folgenden Antrag:

Die TOP 13) bis 16) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Da eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich ist, ist der Antrag somit abgelehnt.

Im nachfolgenden wird über die einzelnen Tagesordnungspunkte abgestimmt:

- a) Der TOP 13) wird nicht öffentlich beraten**
Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen
Der Antrag ist somit abgelehnt.
- b) Der TOP 14 a) wird nicht öffentlich beraten**
Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen
Der Antrag ist somit abgelehnt.
- c) Der TOP 14 b) wird nicht öffentlich beraten**
Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen
Der Antrag ist somit angenommen.
- d) Der TOP 14 c) wird nicht öffentlich beraten**
Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen
Der Antrag ist somit angenommen.
- e) Der TOP 14 d) wird nicht öffentlich beraten**
Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen
Der Antrag ist somit abgelehnt.
- f) Der TOP 14 e) wird nicht öffentlich beraten**
Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen
Der Antrag ist somit abgelehnt.

- g) Der TOP 15) wird nicht öffentlich beraten**
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
Der Antrag ist somit angenommen.
- h) Der TOP 16) wird nicht öffentlich beraten**
Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen
Der Antrag ist somit abgelehnt.

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung

1. Protokoll der Sitzung vom 29.10.2018
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018
7. Beauftragung eines Ortsentwicklungskonzeptes
8. Stellungnahme der Gemeinde zum 2. Entwurf der Regionalplanung Windenergie
9. Stellungnahme der Gemeinde zum Landschaftsrahmenplan
10. Einnahme- und Ausgabenpläne der Feuerwehren 2019
11. Haushalt 2019
12. Satzung der Gemeinde Steinburg über die Erhebung der Hundesteuer
13. Kauf eines Laubsammlers
14. Grundstücksangelegenheiten;
 - a) Abriss des Gebäudebestandes Hauptstraße 2
 - b)
 - c)
 - d) Renovierung Gemeindewohnung, Kirchenstraße
 - e) Verkehrssicherungspflicht Schützenverein
15. Vertragsangelegenheiten SV Eichede
16. Trinkwasseranschluss Tennisverein

Die Tagesordnungspunkte 14 b), 14 c), und 15) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 29.10.2018

Zu dem vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Meyer berichtet über folgende Punkte:

a) **Schulverband Mollhagen**

Der Schulverband hat am 21.11.2018 getagt und u.a. über den Haushalt des Schulverbandes beraten.

Der Bürgermeister hat dem Entwurf nicht zugestimmt, weil nach seiner Auffassung die Ausgabenansätze zu manchen Positionen schlicht zu hoch sind und weil die Kosten für das seit 2010 in der Realisierung befindliche Brandschutzkonzept nicht vorliegen. Zugleich besteht Unklarheit, ob ein Vertragsverhältnis mit einem Planer noch besteht und in welcher Höhe ggf. noch eine Abschlussrechnung zu erwarten ist, die im Haushalt zu berücksichtigen wäre.

b) **Glasfaserkabelausbau in Mollhagen**

Am 8.11.2018 fand eine erste Ortsbegehung mit Vertretern der Stadtwerkemedia und der Fa. Kabelbau Lübeck statt.

Hierbei wurde das angedachte Vorgehen in 4 Bauabschnitten erörtert und konkret besprochen wie bzw. in den Abschnitten 2 und 4 die Kabel verlegt werden sollen. Der Bauabschnitt 1 wird von einer anderen Firma übernommen.

c) **Wasserunterhaltungsverband Bille**

Am 8.11.2018 fand die Verbandsversammlung statt. Der Hebesatz wird für 2019 nicht erhöht.

d) **Gebührensatzung der Feuerwehr**

Das Thema wurde in der Amtsausschusssitzung am 29.11.18 erneut angesprochen. Das Amt hat noch keinen Entwurf für die Gebührensatzungen der Feuerwehren erstellt. Somit können auch weiterhin die Einsätze nicht abgerechnet werden.

Durch einen bevorstehenden Mitarbeiterwechsel im Amt könnte es zu weiteren Verzögerungen kommen.

Da es Sache einer jeden Gemeinde ist, eine solche Satzung zu erarbeiten und zu erlassen, wurde das Amt in der Sitzung des Amtsausschusses gebeten, für Steinburg anhand einer vorhandenen Mustersatzung eine Satzung zu schreiben, die es der Gemeinde ohne große Berechnungen ermöglicht, rechtmäßig für Verbrauchsmaterial und andere im Einzelfall tatsächlich anfallende Kosten bei technischen Hilfeleistungen der Feuerwehr Rechnungen zu stellen.

Dies ist nach Aussagen des LVB unproblematisch und zügig möglich.

Wenn das Amt später alle Feinheiten berechnet hat, ändern wir ggf. unsere Satzung und fügen weitere Rechnungspositionen ein.

In der Zwischenzeit möchte die Gemeinde jedoch nicht weiter auf das Geld verzichten, was die Gemeinde von den Versicherungen schon heute erstattet bekommen könnte.

Der Entwurf der verkürzten Fassung soll zur nächsten Sitzungsrunde Anfang 2019 vorliegen.

e) **Hundeschule in Eichede**

Am Wochenende 2./3.12.2018 hat in Eichede in einer Halle eine Hundeveranstaltung mit von Anwohnern geschätzten 60 Hunden, entsprechend vielen Menschen und Fahrzeugen stattgefunden.

Das führte bei Anwohner aufgrund des Lärms und anderer unschöner Begleiterscheinungen in Grundstücken und auf dem Dorfanger zu deutlichem Unmut. Polizei und Bürgermeister wurden gerufen.

noch zu TOP 2e):

Die Veranstaltung wurde nach einem Gespräch mit dem Veranstalter abgebrochen. Genehmigungen für die Veranstaltung und Nutzung der Halle zu diesem Zweck lagen nicht vor.

Zwischenzeitlich hat der Bürgermeister die Bauaufsicht des Kreises kontaktiert und unter Darlegung des Geschehenen um bauaufsichtsrechtliche Prüfung gebeten. Diese wurde schriftlich zugesagt.

f) **Sanierung der Straßenbeleuchtung in Eichede**

Die Sanierung ist wegen der Kosten in 3 Teilschritten von 2019 - 2021 vorgesehen.

Zum ersten Teilschritt im Jahre 2019 gehört die Stubber Chaussee.

In Gesprächen mit der SH Netz AG wurde erreicht, dass die SH Netz AG die bestehende Freileitung durch ein Erdkabel ersetzt und die Gemeinde das Kabel für die neuen Straßenlaternen gleich mit verlegt wird. Dadurch können Kosten für die Gemeinde eingespart werden.

g) **Gemeindearbeiter**

der Bürgermeister bedankt sich an dieser Stelle bei den Gemeindearbeitern, die sich auch in diesem Jahr wieder bemüht haben, vieles in der Gemeinde in Ordnung zu halten. Manchmal erhält der Bürgermeister - auch anonyme - Hinweise aus der Gemeinde, dass die Gemeindearbeiter dies oder jenes nicht machen. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass insbesondere Bernd Peemöller sich sehr für die Gemeinde engagiert, viele eigene Gedanken und Vorschläge einbringt - weit über sein eigentliches Aufgabengebiet hinaus - und der Gemeinde in diesem Jahr auf diese Weise geholfen hat, viele tausend Euro einzusparen.

TOP 3: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

- a) GV Wolfgang Busche berichtet über den Umweltausschuss. Hier fanden 2 Sitzungen statt. In einer Sitzung ging es ausschließlich um das Thema Windenergie. In einer anderen Sitzung wurden unter anderem der Landschaftsrahmenplan behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass der nächste Dorfputz am 23.03.2019 stattfindet und viele Helfer willkommen sind.
- b) GV'in Martens berichtet über die letzte Sitzung des Finanzausschusses. Themen waren der Haushalt 2019, die Gebührensatzung Feuerwehr sowie eine Kreditermächtigung, welche aufgrund von Haushaltsverbesserungen nicht aufgenommen werden muss.
- c) Bürgermeister Meyer berichtet über die letzte Sitzung des Bau- und Planungsausschusses. Hier wurde unter anderem darüber beraten, eine zusätzliche Zuwegung zum Schulgelände zu schaffen. Weiterhin sollen die Papiercontainer wieder auf dem hinteren Parkplatz des Schulverbandes aufgestellt werden. Ebenfalls wurde über eine Gestaltungssatzung beraten, um die Parkplatzsituation zu verbessern.
- d) GV Jendrek berichtet über die letzte Sitzung des KSSS. Themen waren der Veranstaltungskalender 2019 sowie die Weihnachtspräsente für die Senioren. Weiterhin wurde darüber beraten, dass das Weinfest im nächsten Jahr noch einmal stattfinden soll.
- e) Bürgermeister Meyer berichtet über die letzte Sitzung des Kindergartenzweckverbandes. Hier wurde in der Krippe ein Verbrühschutz installiert. Weiterhin wurde ein Zuschussantrag für Sonnenschutz, Brandschutz und Garderoben gestellt.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

- a) Ein Einwohner, welcher Anlieger der Hundeschule ist, berichtet, dass die Hundeschule noch existiert und weitere Termine geplant sind. Es wird hier ein Gewerbe ausgeübt und bei der vom Bürgermeister angesprochenen Veranstaltung wurden Lebensmittel verkauft. Hier muss eingeschritten werden. Der Bürgermeister teilt mit, dass nach Auskunft des Kreises eine entsprechende Nutzung der Halle für eine Hundeschule nicht zulässig ist.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) GV Steinmann berichtet, dass die Zufahrt zum Papiercontainer Mollhagen sehr schlecht ist. Der Bürgermeister berichtet, dass der Parkplatz bereits ausgebessert wurde.

TOP 6: Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018

Der Bürgermeister berichtet, dass der Wahlprüfungsausschuss am heutigen Tag um 19:30 Uhr getagt und eine Vorprüfung der Gültigkeit der Gemeindewahl vorgenommen hat. Der Ausschuss hat empfohlen, die Wahl für gültig zu erklären.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindewahl in der Gemeinde Steinburg vom 06.05.2018 wird nach Vorprüfung durch den Wahlausschuss für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 7: Beauftragung eines Ortsentwicklungskonzeptes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Im Weiteren berichtet Bürgermeister Meyer über den Sachstand.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides einen entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 8: Stellungnahme der Gemeinde zum 2. Entwurf der Regionalplanung Windenergie

Bürgermeister Meyer begrüßt den Planer Herrn Stolzenberg, welcher eine Stellungnahme für die Gemeinde erarbeitet hat. Die Stellungnahme ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt. Der Bürgermeister betont, dass in der nachfolgenden Abstimmung es nicht darum geht, Windkraft generell zu verhindern, vielmehr geht es darum, dass die geplanten Standorte für Windkraftanlagen nicht geeignet sind.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden ablehnenden Stellungnahme der Gemeinde Steinburg zum 2. Entwurf der Regionalplanung Windenergie zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

TOP 9: Stellungnahme der Gemeinde zum Landschaftsrahmenplan

Hierzu wird berichtet, dass der Ausschuss sich mit dieser Thematik noch nicht beschäftigt hat. Die nächste Sitzung findet am 18. Dezember um 19:30 Uhr in der Twiete statt. In der nächsten Sitzung der GV soll eine entsprechende Stellungnahme vorliegen.

TOP 10: Einnahme- Ausgabepläne der Feuerwehren 2019

Die Einnahme und Ausgabepläne der Ortswehren liegen vor. Die Finanzausschussvorsitzende GV'in Martens berichtet.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplänen 2019 der Ortswehren Sprenge, Mollhagen und Eichede zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 11: Haushalt 2019

Der Haushalt 2019 mit allen Anlagen liegt den Gemeindevertretern vor. Die Finanzausschussvorsitzende GV'in Martens berichtet ausführlich über die Haushaltsberatung.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Steinburg für das Haushaltsjahr 2019 der als Anlage zu TOP 11) der Urschrift der Sitzungsniederschrift beigefügten Fassung und den doppischen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 bestehend aus Ergebnisplan, Finanzplan, Teilplänen und Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 12: Satzung der Gemeinde Steinburg über die Erhebung der Hundesteuer

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage sowie die Satzung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. Aufgrund eines Verwaltungsfehlers wurde die im Jahr 2017 beschlossene Satzung nicht ausgefertigt, daher ist der Satzungsbeschluss zu wiederholen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde stimmt der vorliegenden Satzung über die Erhebung der Hundesteuer zu, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 13: Kauf eines Laubsammlers

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeindearbeiter über kein Gerät zum Laubsammeln verfügen, daher müssen diese das Laub per Hand aufsammeln. Daher wurde ein Laubsammler für 200 € angemietet. Die Gemeinde kann das Gerät käuflich erwerben. Da es sich um ein gebrauchtes Gerät handelt, wurde das Gerät von der Firma Ahnfeld in Todendorf geprüft und für gut befunden. Der BPA hat den Kauf des Laubsammlers empfohlen. Bei einem Kauf würde die Miete mit dem Kaufpreis verrechnet werden. GV Heß merkt an, dass es sich um ein 8 Jahre altes Gerät handelt. Bei einer Miete von 200 € wäre es wirtschaftlicher, das Gerät weiter zu mieten statt zu kaufen. Hierzu wird mitgeteilt, dass das Gerät nur für 2 Monate gemietet wurde. Weiterhin kann das Gerät auch noch als Vertikutierer genutzt werden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Laubsammler für 2.750 € netto zu erwerben.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Im Weiteren einigt man sich darauf, die öffentlichen Tagesordnungspunkte vorzuziehen.

TOP 14: Grundstücksangelegenheiten

- a) Abriss des Gebäudebestandes Hauptstraße 2
 - d) Renovierung Gemeindewohnung Kirchenstrasse
 - e) Verkehrssicherungspflicht Schützenverein
-

a) Abriss des Gebäudebestandes Hauptstraße 2

Die Gemeinde ist Eigentümerin des ehemaligen Grundstückes Pankonin. Die auf dem Grundstück befindlichen Gebäude sind abgängig. Die Gemeinde muss nunmehr entscheiden, ob sie die Gebäude jetzt oder später abreißen möchte. Für einen sofortigen Abriss spricht die Neufassung der Gewerbeabfallverordnung, durch welche ein Abriss deutlich teurer werden könnte. Für den Abriss sind im Haushalt 19.000 € eingeplant. Der BPA hat den sofortigen Abriss empfohlen.

GV Heß merkt an, dass es noch nicht feststeht, ob diese Verordnung überhaupt kommt. Weiterhin stehen die konkreten Kosten für einen Abriss noch nicht fest. Da noch kein Konzept für die weitere Nutzung des Grundstückes feststeht wird keine Notwendigkeit des sofortigen Abrisses gesehen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Gebäude in der Hauptstraße 2 im Frühjahr 2019 abzureißen und die entsprechenden Anträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

d) Renovierung Gemeindewohnung Kirchenstrasse

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Mieter der Kirchenstraße verstorben ist. Da erst ein Nachlassverwalter bestellt werden musste, konnte die Wohnung erst im November übernommen werden. Erben gibt es keine. Verwertbares Vermögen ist nicht vorhanden. Die Wohnung ist vermüllt und renovierungsbedürftig. Eine erste Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 19.000 €. Einige Arbeiten konnten die Gemeindearbeiter selbst erledigen, was

noch zu TOP 14d):

zu einer Kostenreduzierung führt. Damit die Wohnung schnellstmöglich wieder vermietet werden kann, sollten im Rahmen der noch im Jahr 2018 vorhandenen Haushaltsmittel Aufträge vergeben werden.

Die ABiS-Fraktion beantragt, die Sitzung für 5 min zu unterbrechen.

Die Sitzung wird von 21:00 Uhr bis 21:05 Uhr unterbrochen.

GV Heß merkt an, dass zu diesem Tagesordnungspunkt keine Beschlussempfehlung vorliegt, somit ist den Formalien nicht Genüge getan. Weiterhin merkt er an, dass es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt und die Gemeindevertretung hier eh nicht zustimmen muss.

Der Protokollführer merkt hierzu an, dass die Versendung einer Beschlussvorlage nach der Gemeindeordnung nicht zwingend erforderlich ist. Auch wenn es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt, so ist bei der Auftragshöhe die vorige Zustimmung der Gemeindevertretung erforderlich.

GV Heiko Busche spricht sich für eine schnelle Renovierung aus. Weiterhin soll künftig eine ortsübliche Miete erhoben werden. Auch bei den Bestandswohnungen soll eine regelmäßige Überprüfung erfolgen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass künftig regelmäßige Wohnungsbegehungen erfolgen sollen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel 2018/19 Malerarbeiten und weitere Renovierungsarbeiten zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

e) Verkehrssicherungspflicht Schützenverein

Der Vorsitzende des Schützenvereins hat den Antrag gestellt, dass die Gemeinde die Verkehrssicherungspflicht für eine öffentlich zugängliche Fläche des Schützenvereinsgeländes übernimmt, da diese Fläche unter anderem als Bolzplatz genutzt wird.

Der kommunale Schadensausgleich hat hierzu mitgeteilt, dass für fremde oder gepachtete Flächen kein Versicherungsschutz besteht. Daher rät der Bürgermeister davon ab, die Verkehrssicherungspflicht zu übernehmen. Alternativ wurde im Finanzausschuss darüber beraten, den Verein einen Betriebskostenzuschuss für eine Versicherung zu zahlen, damit die Fläche für die Allgemeinheit offen bleiben kann.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Verkehrssicherungspflicht nicht zu übernehmen. Weiterhin wird einem Zuschuss an den Schützenverein für eine Versicherung über 1.000 € zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 5 Enthaltung

TOP 16: Trinkwasseranschluss Tennisverein

GV Heß verlässt wegen Befangenheit gemäß § 22 GO den Sitzungsraum.

Der Bürgermeister berichtet, dass das Tennishaus 2014 einen neuen Trinkwasseranschluss erhalten hat, da eine Versorgung über den Schulverband durch den Abriss des Hausmeisterhauses nicht mehr möglich war. Die Gemeinde hat die Anschlusskosten gezahlt und fordert diese nun als Nutzer vom Tennisverein. Die Anschlusskosten belaufen sich auf ca. 4.300 €.

Der TSV Mollhagen hat beantragt, dass die Gemeinde die Kosten trägt. Der zuständige Ausschuss hat empfohlen, die Kosten zu übernehmen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Anschlusskosten des Trinkwasseranschlusses nicht vom TSV Mollhagen erhoben werden.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

GV Heß nimmt wieder an der Sitzung teil und wird über das Beratungsergebnis informiert.

Die Tagesordnungspunkte 14 b), 14 c), und 15) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

Die Tagesordnungspunkte 14 b), 14 c), und 15) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 14: Grundstücksangelegenheiten

TOP 15: Vertragsangelegenheiten SV Eichede

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Vorsitzende gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Die Sitzung wird um 21:40 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführer